Wenn einem die Leute nachschauen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **232 (1959)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-657676

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gegen Kreislaufleiden

hält Ihr Apotheker und Drogist das Kräuter-Heilmittel Zirkulan bereit, das auch Ihnen

vielseitig helfen

kann bei:

funktionellen Zirkulationsstörungen und damit im Zusammenhang stehenden Altersbeschwerden, Arterienverkalkung und Bluthochdruck mit Wallungen und Schweissausbrüchen

entlastet fühlbar ihr Herz und belebt den Kreislauf

Zirkulan fördert die Durchblutung und bekämpft Folgen krankhafter Zirkulations-Störungen!

Als Kur täglich 2 Esslöffel voll Zirkulan ... und es wird bessern!

Kleine Kur Fr. 4.95, ½ Liter Fr. 11.20; mit der Liter-Kur zu Fr. 20.55 sparen Sie Fr. 4.—. In Apotheken und Drogerien.

Bevorzugen Sie Dragées? Pflanzen-Dragées Vastol helfen bei Kreislaufstörungen. Fr. 4.70, Fr. 12.50.

Versand: **Lindenhof-Apotheke,** Rennweg 46, **Zürich 1**

Wenn einem die Leute nachschauen

Raus aus dem Haus, so denke ich. Wenn ich auch nicht große Wanderungen unternehmen kann, zieht es mich doch hinaus in die freie Natur.

Ich ziehe los, zu meinem Lieblingsort, zum Bächlein. Langsam spaziere ich dem Wasser entlang. Bald spüre ich, daß auch andere Leute diesen Ort lieben. Nun wird meine Wanderlust getrübt. Warum? Leute bleiben stehen und schauen mir nach. Einige wohl aus Mitleid, andere wollen neugierig wissen: „Haben Sie das Bein gebrochen oder haben Sie die Kinderlähmung gehabt? Was machen Sie jetzt!" usw. Im Herzen etwas ungeduldig, antworte ich: „Ja, ich bekam die Kinderlähmung schon als kleines Kind, und nun bin ich in der Lehre als Damenschneiderin." „O Sie müssen nur Geduld haben, dann werden Sie bald ohne Stöcke gehen. Zum Glück müssen Sie nicht das Bett hüten!" und so geht es weiter.

An der Hand der Mutter kommt ein kleines Kind. Ich höre, wie es sagt: „Du Mami, was hat diese Frau am Bein?" Die Mutter zieht das Kind weg, damit es nicht weiterspricht. Kinder, ich verstehe Euch, Ihr wißt es nicht besser, Euch kann ich nicht zürnen.

Andere kommen, von weitem sehen sie mich – und gehen auf die andere Straßenseite, nur damit sie nicht an mir vorbeimüssen. Was würden sie wohl denken, wenn sie an meiner Stelle wären? Doch es gibt auch solche, die freundlich grüßen, ohne jede Moralpredigt.

Nun bin ich wieder zu Hause und denke, es war trotzdem schön in der freien Natur. Und das nächstemal will ich versuchen, mich nicht aufzuregen wegen Blicken und Bemerkungen. Wir wären vielleicht nicht besser.

Gebrechliche brauchen kein Mitleid. Aber was sie brauchen, das ist Hilfe auf dem Weg zur größtmöglichen Entfaltung und Selbständigkeit. Helfen wir ihnen, indem wir sie für voll nehmen und indem wir das große Hilfswerk für die Behinderten, „Pro Infirmis", unterstützen durch unsern Beitrag anläßlich der jährlichen Sammlung oder – noch schöner – durch eine Pro-Infirmis-Patenschaft!

Die schöne Helena. „Fräulein Helene", sagte der junge Gymnasiallehrer zu Helene Puvogel, „kennen Sie die Ursache des Trojanischen Krieges?" – „Nein, kann mich augenblicklich nicht erinnern." – „Die Ursache war eine Frau, und diese Frau hieß ebenso wie Sie!" – „Puvogel?" fragte die schöne Helene erstaunt.

Engel und der Ignorant

Ein Edelmann, der ebensosehr durch seinen Reichtum wie durch seine Unwissenheit bekannt war, spielte sich als Gönner talentvoller Männer auf. Als er einst den Professor Engel zum Essen eingeladen hatte, kam man auf den berühmten Weltumsegler Cook und sein trauriges Ende zu sprechen. Da wollte der Hausherr auch etwas dazu sagen und fragte Engel:

„Nicht wahr, Herr Professor, Cook kam doch auf seiner ersten Reise um?"

„Ja, ich glaube es", antwortete Engel, „er machte sich aber nicht viel daraus und unternahm bald darauf seine zweite Reise."